

Der Glaube in Aquilonien

Aquilonien ist ein von Gott gegebenes Kaiserreich. Die Kirche der Viereinigkeit achtet streng darauf, daß dies auch so bleibt. Im Lande ist die Präsenz und direkte Anwesenheit eines Gottes eben stark zu spüren, auch wenn seit nun mehr über 50 Jahren keine weitere volksweite Erscheinung Gottes verzeichnet ist.

Die Gottheit Aquiloniens wird Viereinigkeit genannt. Es ist nur ein Gott, der jedoch vier Aspekte in sich vereint. Diese sind hierarchisch geordnet.

Chitilom

**Gelobet seiest Du Chitilom,
Gott des Volkes, Gott des Landes.
Lob sei deinem heilbringenden
Feuer,
das unsere Körper und unsere
Seelen wärmt
und das uns reiche Ernten
beschert.**

**Tu laudamus Chitilom
deus populi, deus terrae.
Gloria ad ignis salutaris tuum,
qui corpores et animis nostris
aestat
et qui nos fructibus diveres
apportat.**

Symbole Chitiloms: Ähre, Getreide, Eichenlaub

Und Raah erschien dem gesamten Volke welches reinem Herzen war als göttliche Flamme vor ihren Augen.

Und Raah sprach:

"Dies ist das heilbringende Feuer, es wird eure Körper und eure Seelen wärmen und euch reiche Ernten beschern. Es ist mein Symbol auf Erden und ihr werdet mich Chitilom nennen. Ich wache über das Volk und das Land und werde ihm helfen wie ich es in seiner schwärzesten Stunde getan habe"

Und das Volk fiel auf die Knie um ihm zu preisen. Laut riefen sie seinen Namen und siehe sie wurden erhört. Wo sich ebennoch die dunkle faulige schwarze Pest von toten Pflanzen und Bäumen erhob, brach ein Feuer aus und aus der Asche entsprangen Blumen, wuchsen Bäume und reifte Getreide. Und das Volk war froh und begann sich satt zu essen.

Heimon

**Gelobet seiest Du Heimon,
Gott der Weisen, Gott der
Wissenschaft.
Lob sei deinem erleuchtenden
Feuer,
das uns den Weg und die Sagen
lehrt
und das unseren Geist beflügelt.**

**Tu laudamus Heimon
deus sapientium. deus scientiae.
Gloria ad ignis illuminatae tuum,
qui nos viam historiatum docet
et qui animo noster levat.**

Symbole Heimons: Buch, Pergament, Schriftfeder

Am Tage darauf erschien Raah den weisesten Männern und Frauen welche reine Gedanken hatten als göttliche Flamme vor ihren Augen.

Und Raah sprach:

"Dies ist das erleuchtende Feuer, es wird euch den Weg und die Sagen lehren und euren Geist beflügeln. Es ist mein Symbol auf Erden und ihr werdet mich Heimon nennen. Ich wache über die Weisen und die Wissenschaft und werde ihnen helfen wie ich es in ihrer schwärzesten Stunde getan habe"

Und die Weisen fielen auf die Knie um ihm zu preisen. Laut riefen sie seinen Namen und siehe sie wurden erhört. Wo sich ebennoch finstere Schatten über Schlick erhoben, peitschte eine Welle von Feuer und aus der Asche stiegen die Ruinen empor und sie waren angefüllt mit Bücher, mit Schriftrollen und mit Überlieferungen aus längst vergangenen Äonen. Und die Weisen waren froh und begannen ihr Wissen zu vermehren und zu verbreiten.

Heros

**Gelobet seiest Du Heros,
Gott der Krieger, Gott des
Kampfes.
Lob sei deinem vernichtenden
Feuer,
das unsere Feinde vom Antlitz der
Erde brennt
und das uns im Kampf stärkt.**

**Tu laudamus Heros
deus militum, deus bellae.
Gloria ad ignis destructae tuum,
qui hostes nostros ex osse mundi
ardet
et qui nos in bellae firmat.**

Symbole Heros: Schwert, Schild, Rose(rot)[für Mut]

Am dritten Tage erschien Raah den Kriegern mit dem größten Mut als göttliche Flamme vor ihren Augen.

Und Raah sprach:

"Dies ist das vernichtende Feuer, es wird eure Feinde vom Antlitz der Erde brennen und euch im Kampf stärken. Es ist mein Symbol auf Erden und ihr werdet mich Heros nennen. Ich wache über die Krieger und den Kampf und werde ihnen helfen wie ich es in ihrer schwärzesten Stunde getan habe"

Und die Krieger fielen auf die Knie um ihm zu preisen. Laut riefen sie seinen Namen und siehe sie wurden erhört. Die Klängen ihrer Schwerter spien Feuer, und die stählernen Häute der Dämonen waren wie Pergament und ein Schwall von Blut ergoß sich aus deren Wunden. Und die Krieger waren froh und begannen den Kampf gegen das Böse fortzusetzen.

Raah

**Gelobet seiest Du Raah,
Gott der Regierenden, Gott der
Regentschaft.
Lob sei deinem gerechten Feuer,
das über Gut und Böse richtet
und uns ins Licht führt.**

**Tu laudamus Raah
deus imperatores, deus imperis.
Gloria ad ignis iustus tuum,
qui de boniet mali iudicat
et in nos lucem docet.**

Symbole Raahs: Krone, Reichsapfel, Zepter, Waage

Am vierten Tage erschien Raah den Edlen mit der größten Ehre als göttliche Flamme vor ihren Augen.

Und Raah sprach:

"Dies ist das gerechte Feuer, es wird über Gut und Böse richten und euch ins Licht führen. Es ist mein Symbol auf Erden und ihr werdet mich Raah nennen. Ich wache über die Regierenden und die Regentschaft und werde ihnen helfen wie ich es in ihrer schwärzesten Stunde getan habe"

Und die Edlen fielen auf die Knie um ihm zu preisen. Laut riefen sie seinen Namen und siehe sie wurden erhört. Der Boden tat sich auf und flüssiges Feuer stieg empor und brachte ihnen Gold und Silber. Und die Edlen waren froh und begannen Aquilonien zu regieren.